

MEIN LUDESCH

Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 5 / 2024 | 6. März 2024

Sprechstunde des Landtagspräsidenten

Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger kommt nach Ludesch. Wer dem Politiker ein Anliegen vortragen möchte oder aus einem anderen Grund das persönliche Gespräch sucht, hat dazu am Donnerstag, 14. März von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt Gelegenheit.

Volksbegehren

Von 11. bis 18. März läuft die Eintragsfrist von insgesamt 14 Volksbegehren: Die Begründungen der Volksbegehren „Bist du gescheit“, „CO₂-Steuer abschaffen“, „Intensivbettenkapazitätserweiterung“, „Energieabgaben streichen“, „Energiepreisexplosion jetzt stoppen!“, „Essen nicht wegwerfen!“, „Frieden durch Neutralität“, „Glyphosat verbieten!“, „Kein Elektroauto-Zwang“, „Kein Nato-Beitritt“, „Nein zu Atomkraft-Greenwashing“, „Neutralität Österreichs stärken“, „Parteienförderung abschaffen“ und „Tägliche Turnstunde“ können montags, mittwochs, donnerstags und freitags jeweils von 7.30 bis 16 Uhr sowie am Dienstag von 7.30 bis 20 Uhr im Gemeindeamt eingesehen werden. Wahlberechtigte können diese Anliegen durch ihre eigenhändige Unterschrift direkt vor Ort (Ausweis nicht vergessen!) oder online unter bmi.gv.at/volksbegehren unterstützen.

Gemeindevertreter tagen

Die Gemeindevertreter beraten sich am Mittwoch, 13. März ab 19 Uhr im Sitzungszimmer Parsenn. Die Sitzung ist öffentlich.

Musikantenstammtisch

Interessierte sind am 16. März ab 16 Uhr herzlich eingeladen, am Musikantenstammtisch im Gasthof Walgau Platz zu nehmen.



Kunstgenuss an der Bushaltestelle

Wer in den nächsten Wochen im Walgau unterwegs ist, wird immer wieder auf großformatige Bilder stoßen, welche an den Bushaltestellen dazu einladen, sich mit Kunst auseinanderzusetzen.

Mit Unterstützung der Kulturservicestelle der Regio Im Walgau hat der Obmann des Satteinser Kulturvereins Malgrund, Gerhard Montibeller, den Walgau vom 1. März bis zum 21. April zur Freiluft-Galerie erklärt. In allen 14 Walgaugemeinden hat er jeweils eine Bushaltestelle ausgesucht, welche besonders frequentiert ist, und dort ein Gemälde aufgehängt. Die Bilder wurden allesamt von Malgrund-Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit den anderen Künstlerinnen



und Künstlern hofft Gerhard Montibeller auf viele interessierte Menschen, die sich mit den höchst unterschiedlichen Werken auseinandersetzen. In Ludesch werden Kunst-Freunde an der Haltestelle beim Gemeindezentrum fündig. Die Originalen können in der Galerie K3 am Kirchplatz 3 in Satteins jeweils montags von 14 bis 17 Uhr sowie nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel: 0664/1814651 bewundert werden. Fotomontage: Gerhard Montibeller

Vom Haltgeben und Loslassen

Einmal mehr haben „Mir Fraua vo Ludesch“ den Erziehungsberater Jan-Uwe Rogge nach Ludesch geholt. Er spricht am Donnerstag, 7. März zum Thema „Pubertät – Halt geben und loslassen“.



Erziehungsberater Jan-Uwe Rogge

Der Bestseller-Autor möchte Eltern dazu einladen, zu erkennen, dass in der Verweigerung ihrer pubertierenden Kinder der Wunsch verborgen liegt, sich auseinanderzusetzen, Grenzen auszutesten und Persönlichkeit zu entwickeln. Jugendliche brauchen Grenzen, um einen Spielraum zur Entfaltung ihrer Identität zu bekommen, sieht er die Pubertät als eine Zeit, in der man eine Vertrauensbasis für die spätere Beziehung zwischen Eltern und erwachsenen Kindern schaffen kann. Der bekannte Erziehungsberater spricht ab 19.30 Uhr in der Blumenegghalle über seine vielfältigen Erkenntnisse. Karten für diesen Vortrag gibt es um 17 Euro unter laendleticket.com. Foto: Handout



Vorwort der Bürgermeisterin

Kunst an der Bushaltestelle – die Regio Im Walgau und der Verein Malgrund bereichern die Region in den nächsten Wochen mit einer wirklich tollen Idee. Ich freue mich sehr, dass wir uns auf unseren Wegen durch den Walgau von verschiedensten Gemälden inspirieren lassen können. Wer weiß, vielleicht bekommen ja einige unserer Mitbürger dadurch Lust, sich ebenfalls kreativ auszudrücken. Auf jeden Fall bereichert diese Aktion unser Ortsbild und macht Lust auf den sich ankündigenden Frühling.

Die Sportlichen unter uns warten bereits darauf, ihr Fahrrad „auszuwintern“. Sie lade ich ein, sich wieder fleißig am Fahrradwettbewerb zu beteiligen. Jeder Kilometer, für den kein Auto gestartet wird, fördert die Gesundheit und schont die Umwelt. Lassen wir uns das nicht entgehen!

Eure Bürgermeisterin
Alexandra Schalegg

Verkaufe - tausche - suche

- Suche saubere, verlässliche deutschsprachige **Haushaltshilfe** für unseren 2-Personen-Haushalt in Ludesch. Bevorzugt Donnerstagvormittag ca. 4 Stunden wöchentlich. Freue mich auf deinen Anruf unter: 0664/88145600
- Suche **Reinigungskraft** 1x wöchentlich, Zeit nach Vereinbarung, vorzugsweise freitags. Tel: 0664 / 4648779

Lebenshilfe sucht Sammler

Um ihre Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung erhalten und weiter verbessern zu können, ist die Lebenshilfe auf Spenden angewiesen. Deshalb organisieren die Verantwortlichen im Juni eine Haussammlung und hoffen dabei auf Unterstützung. Die freiwilligen Helfer erhalten für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung. Wer Interesse an oder Fragen zu dieser Tätigkeit hat, kann sich an Alexander Schwantner (Tel: 05523/506-10040, 0664/4625488, E-Mail: alexander.schwantner@lhv.or.at,) wenden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 12. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 13.03., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Serie: 12 Fragen zur Demenz

Die Aktion Demenz möchte ein besseres Verständnis für Demenz und den gelingenden Umgang damit ermöglichen. Frage 7: Wie geht es den Angehörigen?

Pflegende Angehörige tragen große Verantwortung für das Wohlergehen eines von Demenz betroffenen Menschen. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert, kann sie selbst aber an die Grenzen ihrer eigenen körperlichen und seelischen Gesundheit bringen. Pflegende sollten immer bedenken: Bei aller Liebe und gutem Wollen kann Pflege nur in dem Maß gelingen, in dem man auf sich selbst achtet. Es kann hilfreich sein, sich vorab ehrlich damit auseinanderzusetzen, was an der Situation besonders belastend ist und wie konkrete Hilfe aussehen könnte. Es gilt zu klären, was einen guten Ausgleich bringen (Freundeskreis, Hobbys,...) und wer aus der Familie mithelfen könnte. Außerdem lohnt es sich, herauszufinden, welche Organisationen Unterstützung anbieten. Denn pflegende Angehörige müssen in Vorarlberg mit ihrer großen Aufgabe nicht allein bleiben. Es gibt zahlreiche Hilfsangebote in der Nähe. Dazu gehören unter anderem die Leistungen des Krankenpflegevereins und der Mobilen Hilfsdienste, die Möglichkeit einer Tagesbetreuung, eines Urlaubsbettes und viele mehr. Es kann auch helfen, sich mit anderen Betroffenen – zum Beispiel in einer Angehörigengruppe – auszutauschen oder Demenzsprechstunden, Vorträge und Informationsveranstaltungen zu besuchen. In der Praxis empfehlen Experten, dass Angehörige mit sich selbst einen „Pflegevertrag“ abschließen, um sicherzustellen, dass ihre persönlichen Bedürfnisse nicht vernachlässigt werden. Darin kann beispielsweise festgehalten werden, wie die Wochenenden gestaltet werden oder wie viel freie Zeit und ununterbrochenen Urlaub man persönlich benötigt, um körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Dann geht es allerdings noch darum, diesen Vertrag auch wirklich einzuhalten...

Die Leiterin des Mobilen Hilfsdienstes und des Tagestreffs Blumenegg, Gerda Marte-Zerlauth (Tel: 0650/4386477, E-Mail: mohi.blumenegg@thueringen.at) hilft bei Fragen gerne weiter. Weitere Informationen gibt es außerdem online unter sozialspengel-blumenegg.at oder blog.aktion-demenz.at.

Vorarlberg radelt wieder!

Von 20. März bis 30. September rufen die Gemeinde Ludesch und das Land Vorarlberg wieder zum Wettbewerb auf.

Wer in diesem Zeitraum mindestens hundert Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt und (per App) online registriert, tut der eigenen Gesundheit Gutes und hat zudem die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Interessierte finden alle Informationen zu Teilnahmebedingungen und Preisen unter vorarlberg.radelt.at.

Integrationspreis 2024

Unter dem Motto „Aufwachsen in Vielfalt“ zeichnet das Land Vorarlberg Initiativen und Projekte aus, welche dazu beitragen, dass auch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bestmöglich behütet in unserer Gesellschaft aufwachsen können.

Bewerben können sich Einzelpersonen, Vereine, Institutionen, Unternehmen, Gemeinden und Regionen, die sich in den Jahren von 2019 bis 2024 in besonderer Weise für die Integration von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund sowie das Zusammenleben in Vielfalt einsetzen und dies in Form von interkulturellen Kooperationen verwirklichen. Eine unabhängige Jury entscheidet, welche Projekte in den einzelnen Kategorien jeweils einen Hauptpreis in der Höhe von tausend Euro erhalten. Alle Einreichungen werden zudem mit einer Urkunde und einem Aufklebebutton belohnt. Wer mitmachen möchte, sollte eine Projektbeschreibung mit Titel, einer Kurzbeschreibung und einem druckfähigen Foto per E-Mail (integration@vorarlberg.at) oder auf dem Postweg (Römerstraße 15 in Bregenz) an die Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten im Landhaus schicken. Interessierte finden ein digitales Einreichformular und weitere Informationen unter vorarlberg.at/integration.



Beim Literaturwettbewerb der Regio Im Walgau geht es um das Thema Bäume. Foto: Conrad Amber

Literaturwettbewerb der Regio

Bäume sind Thema beim ersten Literaturwettbewerb der Regio Im Walgau. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind dazu aufgerufen, bis 6. Mai Texte einzureichen.

„Mit diesem Wettbewerb wollen wir die öffentliche Aufmerksamkeit auf unseren Überlebensquell und -motor ‚Baum‘ lenken“, erklärt Sabine Grohs von der Kulturservicestelle der Regio Im Walgau. Sie ist sich dabei mit ihrer Kollegin Marina Fischer einig, welche als Zuständige für KLAR! im Walgau vor allem die ökologischen Aspekte in den Vordergrund stellt. Gemeinsam rufen die beiden all jene, die gerne schreiben dazu auf, ihre Texte, die sich in irgendeiner Weise auf einen Baum beziehen, zum Wettbewerb einzureichen. Sie sind dabei inhaltlich und formal ganz frei. Lediglich eine – je nach Kategorie unterschiedliche – Maximallänge ist einzuhalten. Außerdem müssen die Beiträge bisher unveröffentlicht sein. Die besten Beiträge werden in einem Buch veröffentlicht, welches am 22. Juni auf dem Klimamarkt in Ludesch präsentiert wird. Dort werden außerdem die Sieger pro Kategorie bekanntgegeben. Es gibt immerhin Preisgelder in der Höhe von 200 (Volksschüler) bis 500 Euro (Erwachsene) zu gewinnen. Als Juroren werden Katrin Löning vom Österreichischen Ökologie Institut, Autorin Erika Kronabitter von Literatur Vorarlberg, Natur-Autor Jürgen Thomas Ernst, Grafikerin Ingrid Kornexl und Journalistin Monika Bischof die Texte unter die Lupe nehmen.

Wer teilnehmen möchte, schickt bis 6. Mai eine E-Mail mit dem Betreff „Baumgeschichten“ an baumgeschichten@imwalgau.at. Detaillierte Informationen gibt es online unter kulturimwalgau.at/baumgeschichten.

Ausgebildete Babysitter

In Vorarlberg werden alljährlich 350 bis 400 Jugendliche zu Babysittern ausgebildet. Das Kursangebot wird nun mit Unterstützung des Landes von der Volkshochschule weitergeführt.

Der bisherige Anbieter – die Initiative Känguruh – hat sein Engagement in diesem Bereich eingestellt. Stattdessen werden nun die Volkshochschulen des Landes Kurse für junge Leute zwischen 13 und 18 Jahren organisieren, die sich als Babysitter ein Taschengeld dazuverdienen möchten. Während der 16-stündigen Ausbildung lernen sie, wie man Säuglinge richtig pflegt, Unfälle verhütet und – im Falle des Falles – Erste Hilfe leisten kann. Die verschiedenen Entwicklungsstufen von Kindern sowie das richtige Verhalten in Problemsituationen sind weitere Schwerpunkte der Ausbildung. Außerdem lernen die angehenden Babysitter Spiele und kreative Bastelideen kennen. Das Kursangebot wird mit 50 Prozent aus Landesmitteln gefördert. Weitere Informationen sowie alle Kurstermine werden laufend auf familie.or.at/babysitting/babysitterkurse veröffentlicht.

Felsräumung

Um die Sicherheit auf dem Geh- und Radweg sowie der L193 Faschinastraße zu gewährleisten, muss das steile Gelände im Bereich des „Hängenden Steins“ zwischen Ludesch und Nüziders alljährlich gerodet und von lockerem Gestein befreit werden. Witterungsabhängig werden diese Arbeiten an sieben Arbeitstagen zwischen dem 18. März und dem 12. April durchgeführt. Die betroffenen Straßenabschnitte werden dafür von Montag bis Freitag jeweils von 8.15 Uhr bis 11.30 Uhr sowie von 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr gesperrt. Außerhalb dieser Sperrzeiten kann es zu Verkehrsanhaltungen von bis zu 15 Minuten kommen. Die Straßenmeisterei wird die Einsatz-Tage frühzeitig auf Tafeln ankündigen. Die Verantwortlichen bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Behinderungen.

Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder und Freunde des TC Ludesch sowie Interessierte sind bei der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs am Freitag, 15. März ab 19.30 Uhr im Saal Parsenn des Gemeindezentrums herzlich willkommen.

Fronddienst bei der Agrar

Die Agrargemeinschaft Stocklosungsfonds Ludesch lädt die Mitglieder am Samstag, dem 9., am Dienstag, dem 12. und am Donnerstag, dem 14. März dazu ein, den Fronddienst zu leisten. Die Arbeitswilligen treffen sich – ausgestattet mit gutem Schuhwerk, Handschuhen und genügend zu trinken – um 7.30 Uhr beim Betriebsgebäude am Rottaweg 22. Samstags dauert der Arbeitseinsatz bis Mittag, an Wochentagen den ganzen Tag. Bei schlechtem Wetter findet kein Fronddienst statt.

Landschaftsreinigung

Am Samstag, 23. März rufen die Gemeindeverantwortlichen zur Landschaftsreinigung auf. Sie hoffen, dass sich wieder viele Mitglieder der Ortsvereine sowie freiwillige Helfer am traditionellen Frühjahrsputz in der Natur beteiligen. Die Arbeitswilligen treffen sich um 13 Uhr beim Gemeindezentrum zur Ausgabe der Müllsäcke. Der gesammelte Abfall kann von 9 bis 17 Uhr im DLZ Blumenegg abgegeben werden. Außerdem steht am Parkplatz beim Sportplatz ein Müllcontainer bereit. Zum Lohn fürs fleißige Mithelfen sind alle Sammlerinnen und Sammler ab 15 Uhr zu einer Jause im Clubheim des Sportvereins herzlich eingeladen. Am Ludescherberg geht die Landschaftsreinigung am Mittwoch, 27. April über die Bühne.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 7.3.** Jahrgängertreffen 1956/57 ab 19 Uhr im Café-Restaurant am Dorfplatz
- 7.3.** Vortrag „Pubertät“ ab 19.30 Uhr in der Blumenegg-halle
- 9., 12. + 14.3.** Agrarfrondienst ab 7.30 Uhr
- 13.3.** Sitzung der Gemeindevertretung um 19 Uhr im Sitzungszimmer Parsenn
- 14.3.** Sprechstunde des Landtagspräsidenten von 17-18 Uhr im Gemeindeamt
- 15.3.** Jahreshauptversammlung des TC Ludesch ab 19.30 Uhr, Saal Parsenn
- 16.3.** Musikantenstammtisch ab 16 Uhr im Gasthof Walgau

Bereitschaftsdienst Ärzte

6.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 7.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 8.3. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
 9.+10.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 11.3. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
 12.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 13.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 14.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 15.3. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
 16.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 17.3. Dr. Pircher, Frastanz (05522/52400)
 18.3. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
 19.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 20.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

6.3. Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
8.3. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
13.3. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
 Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 9 bis 18 Uhr** sowie am **Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alexandra Schalegg ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
 Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Funken-Tradition gefeiert

Mit einem gewaltigen Feuer-Spektakel wies die Funkenzunft Ludesch am 18. Februar den Winter in seine Schranken.



Am neuen Funkenplatz im Bereich der ehemaligen Grünmüll-Deponie „Lehmlöcher“ scheuten die 31 Mitglieder des zwei Jahre jungen Vereins keinerlei Mühen. Schon am Freitagabend feierten sie mit vielen Gästen ein unterhaltsames „Häxafest“, am Funkensonntag fanden sich dann Jung und Alt schon tagsüber auf dem Funkenplatz ein, um „Funkawurst“ und „Funkküchle“ sowie feine Getränke zu genießen. Die Kinder halfen mit Feuereifer beim Bau ihres Kinderfunkens, während gleich daneben der große Funke in den Himmel wuchs. Abends füllte sich der Funkenplatz in rasendem Tempo. Viele Ludescher Familien genossen das gesellige Beisammensein im Feuerschein. Mit schwungvollen Melodien woben die Mitglieder der Harmoniemusik den passenden Klangteppich.

Besuch am Funkenplatz

Schon vor dem großen Funkenabbrennen erhielt die Funkenzunft Besuch von den Kindern des Gemeindekindergartens. Die Pädagoginnen berichten:

Am 16.2.24 lud die Funkenzunft Ludesch den Kindergarten zu einem Besuch beim neuen Funkenplatz ein. Patrick Wucher erklärte den Kindern die Bedeutung des Funkenbrauchtums. Im Vorfeld durfte jede Gruppe eine eigene Funkenhexe gestalten, welche stolz von den Kindern überreicht wurde und dann auf dem Kinderfunken ihren Platz fand. Zum Schluss wurden wir von der Funkenzunft mit einer leckeren, gesunden Jause verwöhnt. Wir bedanken uns bei Patrick Wucher und dem gesamten Team der Funkenzunft Ludesch für den schönen Vormittag.
 Foto: Kindergarten



aha-MACHWAS-Tage

„Gemeinsam Gutes tun“ lautet das Motto bei den „aha-MACHWAS-Tagen“. Die aha Jugendinformationsstelle lädt dazu ein, die letzte Schulwoche für ein ehrenamtliches Projekt zu nutzen.

Im Rahmen dieser Aktion gewähren Organisationen, Vereine und Institutionen Jugendlichen zwischen zwölf und 19 Jahren Einblicke in ihre Tätigkeit. Ideen für Projekte, welche in der Zeit von 26. Juni bis 3. Juli durchgeführt werden können, werden noch bis 22. März angenommen. Interessierte finden weitere Informationen auf www.aha.or.at/event/info-event.